

Wien, am 17. März 2014

Diffamierungskampagne der AUF/FEG gegen den FA-Vorsitzenden von Wien!



Nachdem eine Presseaussendung der **FPÖ** nichts gefruchtet hat und die Printmedien den darin angeführten Unsinn nicht veröffentlichten, versucht nun die **AUF** durch Aussendungen mit letztklassigem Inhalt den Vorsitzenden des FA Wien, Harald Segall, als „Beschimpfer“ jener KollegInnen darzustellen, welche anlässlich des WKR-Balles in Wien im Einsatz waren. Die Tatsache, dass diese Aussendungen von den Verantwortlichen der AUF nicht einmal unterschrieben werden, ist selbstredend für deren Wahrheitsgehalt!

Tatsache ist, dass Harald Segall die Einsatztaktik der Polizeiführung kritisiert, nie aber das Verhalten der eingesetzten KollegInnen vor Ort erwähnt, geschweige denn diese beleidigt hat.

Vermutlich glaubt die AUF mit derart plumpen Anschuldigungen, im Hinblick auf die PV-Wahl im Herbst 2014 – besonders im Bereich der LPD Wien - politisches Kapital heraus schlagen können.

Statt für die KollegInnen positive PV-Arbeit zu leisten, hat die AUF nichts anderes zu tun, als laufend die Arbeit ihr nicht nahe stehender Wählergruppierungen bzw. Personalvertreter zu kritisieren und schlecht zu reden bzw. zu schreiben. Das beweisen die vielen negativen Aussendungen der AUF in den letzten Jahren, welche mit nicht nachvollziehbaren Anschuldigungen, Anwürfen und illusorischen Forderungen nur so gespickt sind. Sachliche und erfolgreiche Personalvertretungsarbeit sieht anders aus!

Daher sieht sich Harald Segall veranlasst, sein diesbezügliches Schreiben an den Landespolizeidirektor von Oberösterreich, in welchem er die aus der Luft gegriffenen und zusammengereimten Anschuldigungen zurückweist, zu veröffentlichen. **Siehe Anhang.**

Geschrei, Polemik und Anschuldigungen verbessern weder das Einkommen noch das Arbeitsumfeld unserer KollegInnen. Nur Ausdauer und Beharrlichkeit führen zum Erfolg. Daher laden wir die AUF ein, gemeinsam mit den anderen Wählergruppierungen in den DA's, FA's als auch im ZA, im Interesse der KollegInnen, fruchtbringend zusammenzuarbeiten. Aufgaben gibt es genug. **„Gemeinsam sind wir stark“!**

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Wally

Hermann Greylinger Herbert Leisser Herbert Holzer Hubert Pucher

Sehr geehrter Herr Landespolizeidirektor!

Wir als FSG Personalvertreter – Wien waren für alle eingesetzten Kräfte mit unserem mobilen FSG 1 Versorgungs-/VW-Bus bei diesem besagten WA-Ball unterwegs!
Das heißt, auch die Koll/Innen aus den Bundesländern wurden von mir und meinem Team mit versorgt!

Wie schon in meinem Schreiben angeführt, sind 2014 Personalvertretungswahlen. Vermutlich ist das der Grund für die behaupteten, völlig aus dem Zusammenhang wiedergegebenen Äußerungen!

Außer behauptete Anschuldigungen von angeblichen anonymen Mitschreibern, (ein Protokoll vom Veranstalter gibt es nicht) wird seit Tagen ein Machwerk mit angeblichen Zitaten von verschiedenen Diskussionsteilnehmer/Innen verbreitet!

Wie in meinem Schreiben angeführt, habe ich polizeitaktische Maßnahmen kritisiert, es war aber nie meine Absicht, Polizeikräfte aus anderen Bundesländern zu beleidigen oder ihre Einsatzbereitschaft in Frage zu stellen!

In diesem Sinne, auch auf meine Stellungnahme (beiliegende Aussendung) verweisend, verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen
Harald Segall
Vorsitzender



Wien, am 13. März 2014

Werte Kollegin, werter Kollege!

Zum Thema Polizeieinsatz beim WKR-Ball in Wien, bei welchem auch EE-Kräfte aus Oberösterreich eingesetzt waren, richtete sich meine Kritik ausschließlich an die Einsatzführung in Wien, weil diese „ortsunkundige Kräfte“ an neuralgischen Punkten eingesetzt hat, wo „ortskundige Kräfte“ aus Wien notwendig gewesen wären.

Diesen Umstand habe ich auch dem Landespolizeipräsidenten von Wien mitgeteilt.

Es war und ist nicht meine Absicht, Polizeikräfte aus anderen Bundesländern zu beleidigen oder ihre Einsatzbereitschaft in Frage zu stellen.

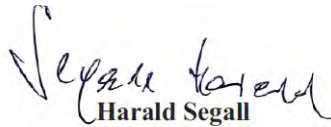
Das Gegenteil ist der Fall!

Ich und mein Team sind über jede Unterstützung aus anderen Bundesländern dankbar und ich kann nur jeder Kollegin und jedem Kollegen die volle Unterstützung und die volle Wertschätzung des Fachausschusses Wien versichern. Wir danken für deren Engagement und deren Einsatz!

Ende 2014 wird die Personalvertretung neu gewählt, daher werden solche polemische Aussendungen von anderen Wählergruppen, die mich zu diesem Schreiben veranlasst haben, nicht zu verhindern sein.

Wir als Bundespolizei unterstützen uns gegenseitig über alle Landesgrenzen hinweg. Das ist unsere Stärke und daran wird auch eine denunzierende Aussendung nichts ändern!

Mit besten Grüßen



Harald Segall

FA- und FSG Vorsitzender in der LPD Wien